

Rot-Rot in Brandenburg weitert den Tagebau aus

POTSDAM. Die umstrittene Erweiterung des Braunkohle-Tagebaus Welzow-Süd II in Brandenburg ist beschlossene Sache. Die brandenburgische Landesregierung aus SPD und Linkspartei stimmte dem Vorhaben am Dienstag zu. Ministerpräsident Dietmar Woidke (SPD) sprach von einer schweren, aber für das Landeswohl zugleich notwendigen Entscheidung. Ziel sei „eine sichere, nachhaltige und möglichst preiswerte Energieversorgung“. Das Projekt stößt seit Jahren auf breite Proteste in der Bevölkerung.